

**110. Jahreshauptversammlung  
2. Dezember 2022  
TOP 2: Bericht Vorstand**

Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Vereinsmitglieder,  
werte Ehrenmitglieder,  
liebe Gäste der heutigen Jahreshauptversammlung,

es ist mir eine große Freude, dass wir in diesem Jahr eine Jahreshauptversammlung ohne Restriktionen mit einer guten Beteiligung abhalten können.

Können sich die Teilnehmer der letztjährigen Versammlung noch daran erinnern, wie trostlos das war? Wir saßen heute vor einem Jahr zu Achtundzwanzigst verteilt in zwei Dritteln der Halle, mit Masken vor dem Gesicht, Abstand haltend und beschränkten die Tagesordnung nur auf die unbedingt erforderlichen Tagesordnungspunkte, um die Veranstaltung möglichst kurz zu halten und das Ansteckungsrisiko auf ein Minimum zu reduzieren.

So machte mir jedenfalls Verein keinen Spaß und ich meine, dass man mir das bei meinem letztjährigen Auftritt deutlich anmerkte. Deshalb ist es gut, dass sich die Pandemie offensichtlich zu einer Endemie entwickelt und wir hoffentlich anständig durch den Winter kommen, damit wir uns nie wieder über eine Einschränkung unserer Angebote oder gar über eine komplette Schließung des Vereins unterhalten müssen.

Was wir aus der Misere lernen können? Wenn wir zusammenhalten und an einem Strang ziehen – und ich darf feststellen, dass wir das gemacht haben – ist die Vereinsidee nicht unterzubekommen. Die Erfahrungen der letzten 32 Monate sollten uns recht eindrücklich bewusst machen, welchen Stellenwert funktionsfähige Vereine in einer Gesellschaft einnehmen.

Sie sorgen mit ihren Angeboten dafür, dass sich Menschen an einem Ort heimisch fühlen, Wurzeln schlagen und einen Platz finden, an dem sie sich austauschen können; Sport macht Spaß, hält fit, integriert. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen wir täglich fassungslos die Nachrichten in der Presse, dem Rundfunk oder dem Fernsehen ob des durch den russischen Angriffskriegs in der Ukraine verursachten Leids verfolgen, müssen wir uns bewusst machen, welchen Wert ein Leben in Frieden und Freiheit hat und welchen Luxus funktionierende Vereine darin darstellen. Hier können wir uns treffen, uns unterhalten, unsere Freude zum Ausdruck oder auch unsere Sorgen miteinander teilen.

Aber wie war das Vereinsjahr des Turnerbundes 2021 nun konkret? Die erste Jahreshälfte war noch geprägt von Restriktionen der COVID-19-Pandemie. Ein regulärer Trainings- und Spielbetrieb war nicht möglich. Als die ersten Lockerungen im Frühsommer 2021 die Wiederaufnahme des Vereinsbetriebs ermöglichten, waren wir sofort am Start und haben unter Beachtung der sich gerne und häufig ändernden Verordnungen das Vereinsleben wieder aufgenommen.

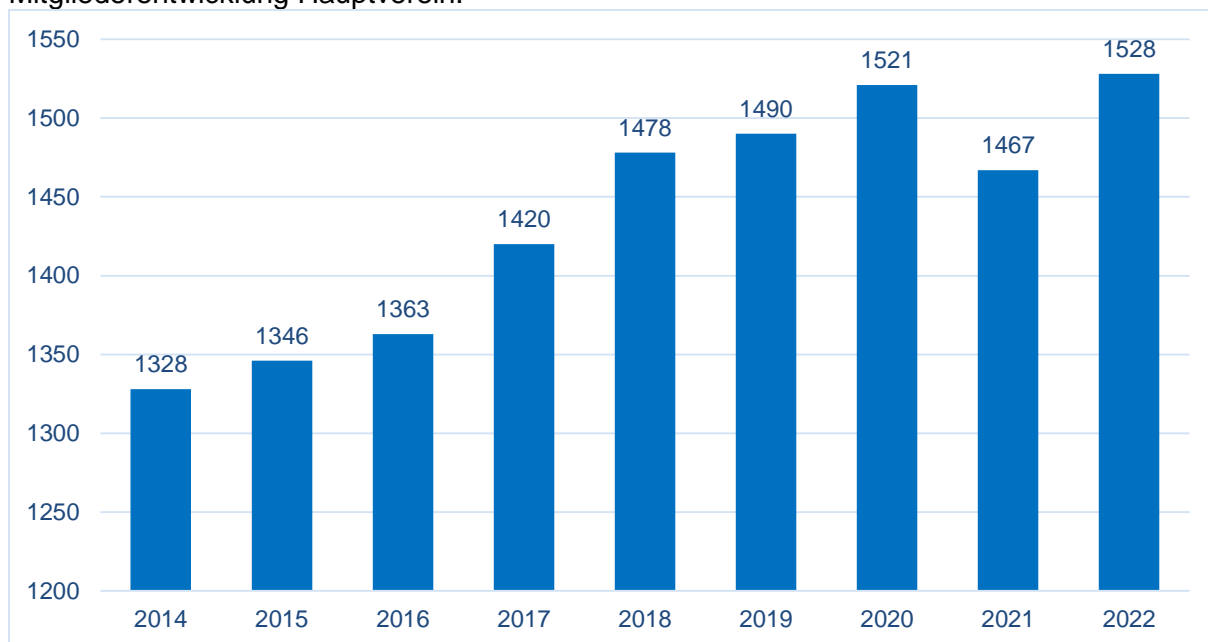
Das blieb nicht ohne Auswirkungen. Wir stellten fest, dass die Lust auf Bewegung ungebrochen fortbestand und es geschah das, was ich in meinem letztjährigen Bericht als ein kleines Wunder bezeichnete. Ihr, unsere Mitglieder, habt dem Turnerbund während der Schließung die Treue gehalten, seid wieder zum Sport gekommen und innerhalb des zweiten Halbjahres traten so viele Menschen in den Turnerbund ein, dass wir sämtliche Mitgliederverluste des Jahres 2020 kompensieren konnten.

**110. Jahreshauptversammlung  
2. Dezember 2022  
TOP 2: Bericht Vorstand**

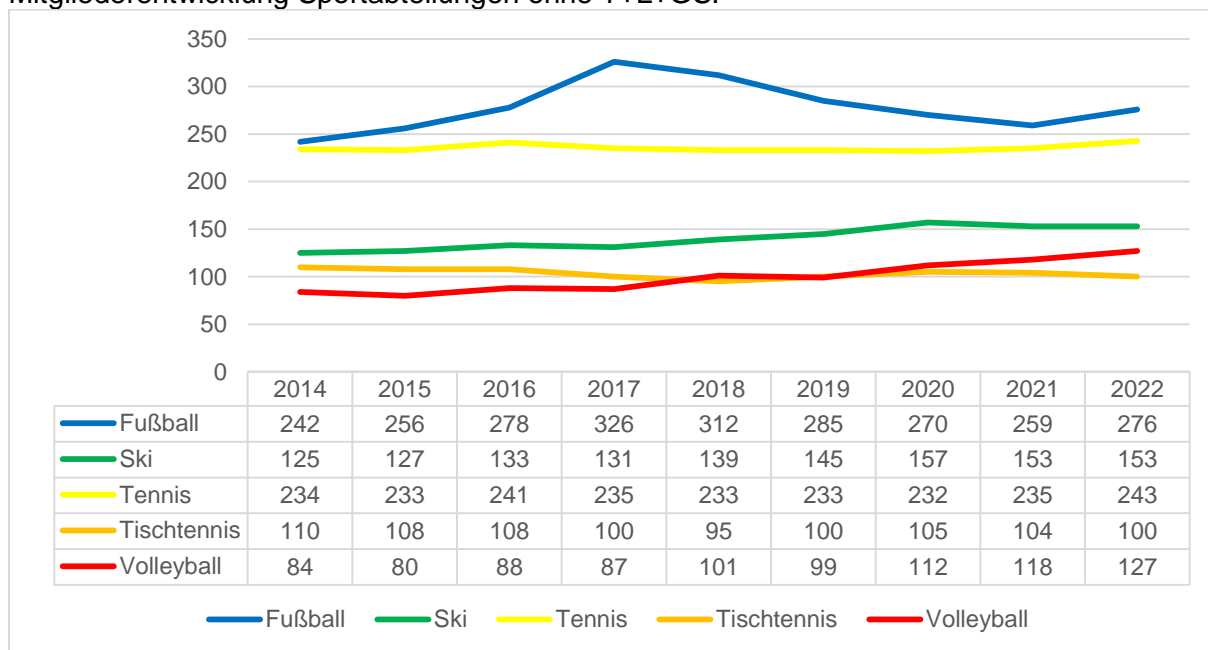
Zum Jahresschluss 2021 waren mehr Menschen Mitglied des Vereins als jemals zuvor, so dass ich dem Württembergischen Landessportbund am 01.01.2022 einen Mitgliederbestand von 1.528 melden konnte.

Grafisch aufbereitet lässt sich die Mitgliederentwicklung unseres Vereins und seiner Abteilungen wie folgt darstellen:

Mitgliederentwicklung Hauptverein:

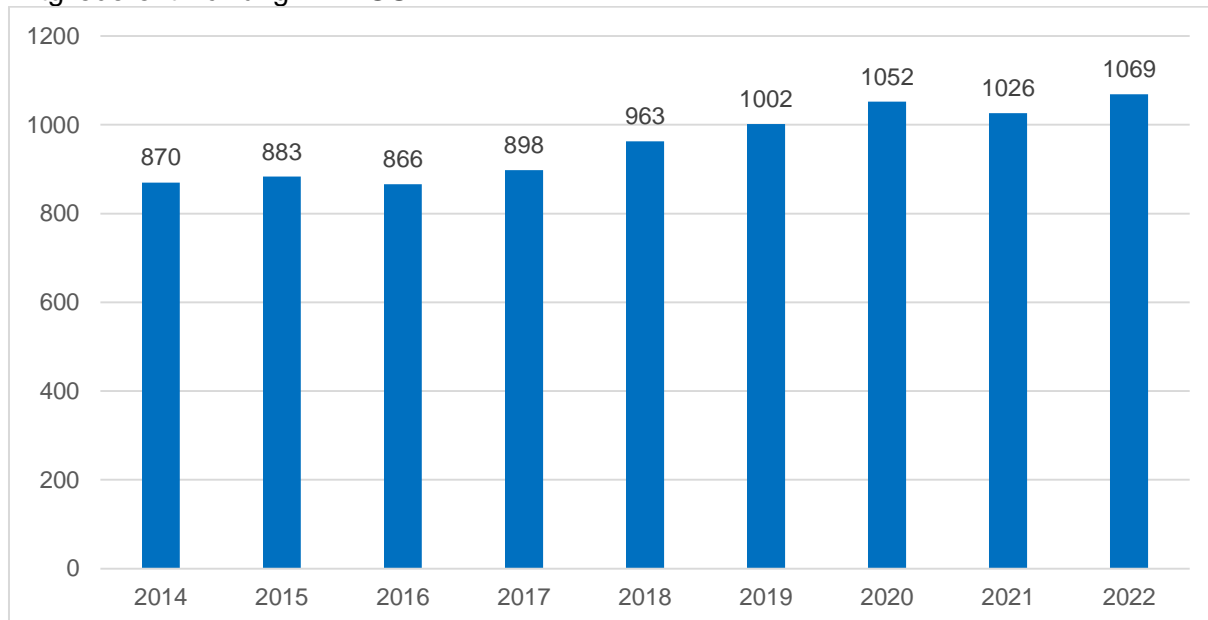


Mitgliederentwicklung Sportabteilungen ohne T+L+GS:

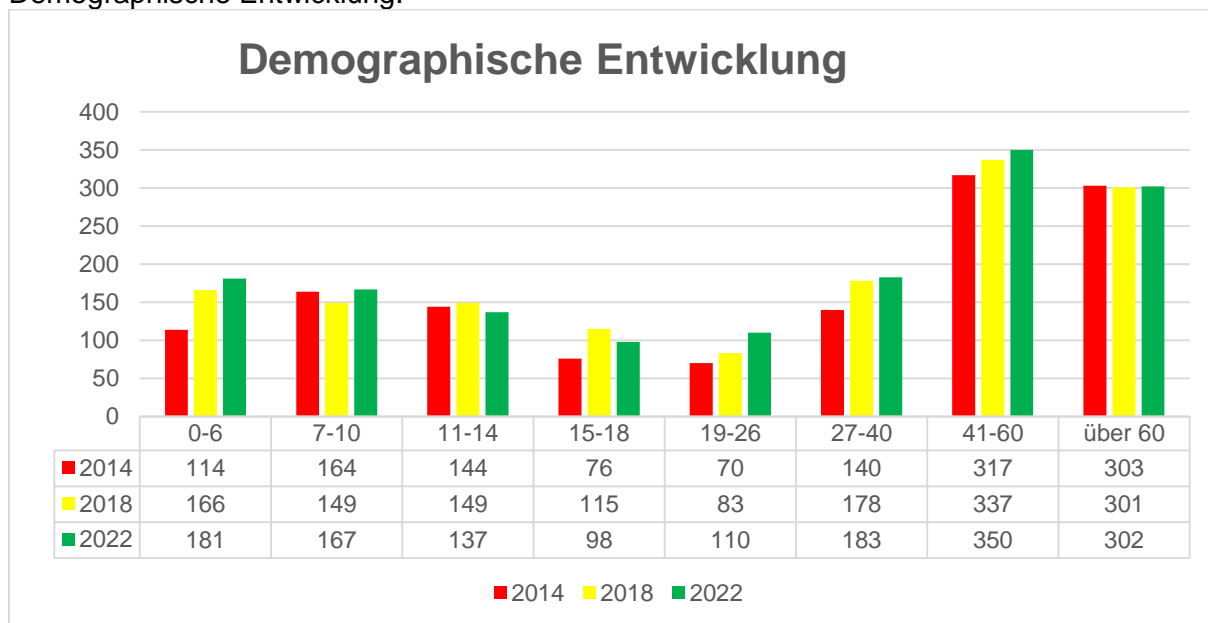


**110. Jahreshauptversammlung  
2. Dezember 2022  
TOP 2: Bericht Vorstand**

Mitgliederentwicklung T+L+GS:



Demographische Entwicklung:



Im Jahr 2022 verzeichnen wir bisher 128 Vereinsaustritte, denen 186 neue Mitgliedereintritte gegenüberstehen, d.h. wir werden auch in diesem Jahr einen Mitgliederzuwachs verzeichnen können.

Mein außerordentlicher Dank an dieser Stelle gebührt den Mitgliedern unseres Vereinsausschusses, der Abteilungsausschüsse und unseren außerordentlich engagierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die diese gedeihliche Entwicklung ermöglichen und ich bitte Euch an dieser Stelle um einen entsprechenden Applaus.

## **110. Jahreshauptversammlung 2. Dezember 2022 TOP 2: Bericht Vorstand**

Danken möchte ich in diesem Zusammenhang auch der Stadt Waiblingen für ihre tatkräftige Unterstützung in den dunkelsten Tagen der Pandemie, die den Vereinen mit Rat und Tat zur Seite stand sowie dem Gemeinderat und der Eva-Mayr-Stihl-Stiftung, die gemeinsam die Vereine mit finanziellen Mitteln stützten. Aus der Corona-Förderinitiative der Stadt und der Eva-Mayr-Stihl-Stiftung erhielten wir 2021 einen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 EUR.

Somit sind wir bei den Finanzen unseres Vereins angekommen. Ohne dass ich Reginas im Anschluss folgenden Kassenbericht vorgreifen möchte, darf ich folgendes feststellen: der Turnerbund steht finanziell auf äußerst sicheren Beinen. Daraus resultiert, dass es aus Sicht des Hauptvereins derzeit keine Veranlassung für eine Beitragserhöhung gibt. In Zeiten, in denen alles teurer wird, ist das eine erfreuliche Nachricht.

Wenn wir bei den Finanzen angelangt sind, kann ich es mir nicht verkneifen, nochmals auf unsere zwischenzeitlich traditionelle Veranstaltung „Beinstein rockt den Herbst“ zurück zu kommen. 2021 hatten wir die Veranstaltung mit sehr großem Aufwand trotz Corona-Pandemie geplant, um diese dann kurzfristig wegen der dramatischen Entwicklung der Inzidenzen abzusagen; die Tagespresse berichtete seinerzeit ausführlich darüber. Der Turnerbund erfuhr daraufhin einen ordentlichen Shitstorm in den sozialen Medien, zu denen ich auf der Jahreshauptversammlung 2021 ausführlich Stellung genommen habe und mich hierzu nicht mehr äußern möchte.

Vor vier Wochen konnten wir die Veranstaltung endlich wieder durchführen. Ich glaube, dass alle Beteiligten dabei festgestellt haben, dass es uns bei Beinstein rockt eben nicht nur um den Gewinn geht. Anbetrachts der im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehenden Arbeitsstunden ist dieser sehr überschaubar. Deshalb darf ich darauf hinweisen, dass es uns bei Beinstein rockt um etwas ganz anderes geht. Es ist uns ein Bedürfnis, dass wir mit dieser Veranstaltung vielen Menschen einen schönen Abend, Freude und Spaß bereiten können und sie nach der Veranstaltung sagen, dass sie gerne wieder kommen.

Ich behaupte, dass uns dies am 05.11.2022 besser als jemals zuvor gelungen ist und besonders habe ich mich über die vielen positiven Rückmeldungen nach dem Abend gefreut. Das vielleicht schönste Kompliment war die Bemerkung einer Besucherin nach dem Konzert, dass sie den Eindruck hatte, dass die Veranstaltung vom gesamten Verein getragen und gelebt wird und dass sie es bemerkenswert fand, dass in den Arbeitsdiensten Menschen aller Altersklassen vertreten waren.

Dieses Kompliment möchte ich hier an dieser Stelle an uns alle weitergeben. Wir haben uns von unserer besten Seite präsentiert und mich hat es darüber hinaus noch besonders gefreut, dass nicht nur meine Altersklasse gerockt hat, sondern auch viele deutlich jüngere Menschen die Veranstaltung besuchten und mitfeierten. Wir werden deshalb am 04.11.2023 wieder gemeinsam die Beinsteiner Halle rocken!

In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf das Benefizkonzert unserer Abteilung Singen am morgigen Samstag um 17:00 Uhr in der evangelischen Kirche Beinstein hinweisen und Werbung für diese Veranstaltung machen.

Der Männerchor wird zugunsten der Tafel Waiblingen auftreten. Für diesen Auftritt bedanke ich mich außerordentlich; an jedem Arbeitstag gehe ich in der Mittagspause für 20 Minuten in unserer Nachbarkommune spazieren. Mein Weg führt mich regelmäßig am dort ansässigen

## **110. Jahreshauptversammlung**

**2. Dezember 2022**

### **TOP 2: Bericht Vorstand**

Tafelladen vorbei. An schlechten Tagen habe ich schon über 100 Schritte lange Menschen-schlangen gezählt. Schlangen, die bestehen, weil sich Menschen Lebensmittel nicht mehr zu regulären Preisen im Supermarkt leisten können. Ich danke Euch, liebe Sänger, für Eure Bereitschaft zur Unterstützung des Waiblinger Tafelladens durch Euren Auftritt und würde mich freuen, wenn morgen möglichst viele TB-Mitglieder den Weg in die Beinsteiner Kirche finden.

Freuen würde ich mich auch, wenn sich Vereinsmitglieder zum Mitsingen im Männerchor entscheiden könnten. Mit Nele Gerhard engagierten wir eine kompetente Dirigentin für den Chor, die sich auf neue Chormitglieder freut.

Der Vollständigkeit weise ich darauf hin, dass wir Anfang Januar 2023 die über 40 Jahre alte Toilettenanlage in der Vereinsgaststätte Brunnenstube renovieren lassen. Der hierfür erforderliche Betrag in Höhe von ca. 60.000,00 EUR ist gedeckt durch Rücklagen, die wir in den vergangenen Jahren aus den Miet- und Pachteinnahmen bilden konnten. Eine Kreditaufnahme ist hierfür nicht erforderlich.

Nun noch ein paar Worte in eigener Sache: auf der letzten Jahreshauptversammlung habe ich meinen Rücktritt als Vorstand des Vereins im Jahr 2023 angekündigt. Mit Eurem Einverständnis würde ich von diesem Rücktritt einstweilen zurücktreten und mich auf der kommenden Jahreshauptversammlung nochmals für eine Wahlzeit von zwei Jahren zur Verfügung stellen.

Das mag vielen wankelmütig erscheinen, zumal sich meine berufliche Belastung in den letzten Monaten nicht verringert hat. Der Grund hierfür ist in geänderten Rahmenbedingungen zu sehen. Ich habe in der Sitzung des Ortschaftsrats am 28.10.2022 einen Haushaltsantrag namens des Turnerbundes gestellt, damit in den städtischen Haushalt 2023 Mittel für eine Planung der Umwandlung des bestehenden Rasenplatzes in einen Kunstrasen eingestellt werden.

Die ungeklärte Sportplatzsituation gefährdet die Fußballabteilung zwischenzeitlich erheblich in ihrem Bestand. Auch die Tennisabteilung ist seit Jahren in der Entwicklung auf dem Tennisgelände gehemmt, da alle guten Ideen für eine Erweiterung der Tennisanlage wegen des Schwebezustandes im Bebauungsplanverfahren des Sportplatzes blockiert sind. Beide Abteilungen zusammen sind über 500 Mitglieder groß; beide Abteilungen treten seit Jahren auf der Stelle und können sich wegen der ungeklärten Sportplatzfrage nicht entwickeln bzw. sind im Falle der Fußballabteilung massiv in ihrem Fortbestand gefährdet. Die Beteuerungen der Wichtigkeit des Ehrenamtes reichen in unserem Fall nicht mehr aus; es ist Zeit, dass Taten geschaffen werden, damit das Ehrenamt auch in Beinstein ausgeübt werden kann.

Der Ortschaftsratsrat hat diesen Antrag einstimmig übernommen und dabei den Planansatz auf 200.000 EUR erhöht, woraufhin ich den TB-Antrag zurückgezogen habe. Über den Antrag des Ortschaftsrats wird der Gemeinderat in seiner Haushaltssitzung am 15.12.2022 entscheiden und ich bin – ohne der Entscheidungshoheit des Gemeinderats vorgreifen zu wollen – relativ zuversichtlich, dass dem Antrag zugestimmt wird. In dieser Situation muss der Verein vertreten sein; eine ungeklärte Führung können wir uns daher derzeit nicht leisten.

Ohne allzu große Erwartungen wecken zu wollen und zu viel zu versprechen – der bisherige Verlauf der unendlichen Sportplatzgeschichte bietet aus Vereinssicht eigentlich nur Enttäu-

## **110. Jahreshauptversammlung**

**2. Dezember 2022**

### **TOP 2: Bericht Vorstand**

schungen – bin ich im Falle einer Zustimmung vorsichtig optimistisch, das nächstes Jahr geplant und hoffentlich 2024 dann gebaut werden kann, da andernfalls die Zukunft des Fußballs am Standort Beinstein hochgradig gefährdet ist.

Des Weiteren hat mich Carsten Gries darüber informiert, dass er im kommenden Jahr nicht mehr als stellvertretender Vorstandschafft aufgrund seiner beruflichen Situation und seines Engagements in einer wohltätigen Organisation zur Verfügung stehen wird. Bei einer gleichzeitigen Amtsniederlegung von uns beiden wären zwei Drittel der Vorstandsschafft neu zu besetzen – meiner Einschätzung nach in der aktuellen Situation ein nahezu unmögliches Unterfangen.

In dieser Situation möchte ich dem Turnerbund nicht den Rücken kehren und bin bereit, mich im kommenden Frühjahr nochmals für eine Wahlzeit von zwei Jahren zur Verfügung zu stellen, damit der Verein in den zu führenden Gesprächen vertreten ist.

Informativ teile ich mit, dass sich hinsichtlich des letztjährig gestellten Antrags einiger Mitglieder der Tennisabteilung wegen der Übernahme eines Pachtverhältnisses bezüglich einer Tennishalle in einer Nachbarkommune keine Neuerungen ergeben. Nach meinem Kenntnisstand fehlt mangels Offenlegung belastbarer betriebswirtschaftlicher Zahlen der bisherigen Betreiber eine Diskussionsgrundlage; einen kostendeckenden Betrieb der Liegenschaft erschweren dürften meiner Ansicht nach die stark gestiegenen Energiekosten.

Liebe Vereinsmitglieder,

damit bin ich am Ende meiner Ausführungen angelangt, schließe meinen Bericht wie jedes Jahr mit einem aufrichtigen „Glück auf, Turnerbund Beinstein“, danke für Eure Aufmerksamkeit, wünsche uns allen einen weiterhin erfolgreichen Versammlungsverlauf, eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein sportlich erfolgreiches Jahr 2023!

2. Dezember 2022

- gez. Ulrich Scheiner -  
1. Vorstand Turnerbund Beinstein e.V.